

**35. Sitzung der
BUNDES-ZIELSTEUERUNGSKOMMISSION**

Freitag, den 12. Dezember 2025

**im BM für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz,
Festsaal I, Radetzkystraße 2, 1030 Wien
und optional im Wege einer Videokonferenz**

Ergebnisprotokoll

35. Sitzung der Bundes-Zielsteuerungskommission

Freitag, den 12. Dezember 2025, 11:30 Uhr
In hybrider Form

TAGESORDNUNG

	Protokoll
	Seite
1. Begrüßung	IV
2. Protokoll der 34. B-ZK am 10. Oktober 2025	V
3. Aktuelle politische Aussprache	V
4. Bericht über die Sitzung des Ständigen Koordinierungsausschusses vom 21. November 2025	V
5. Versorgung und Ressourcen	V
5.1. Abnahme FZS-Monitoring Kurzbericht 2025 inkl. Stellungnahmen	
5.2. PAIS: Zwischenbericht zum Stand der Arbeiten (Definition, Bedarfsabschätzung, Maßnahmen Aktionsplan)	
6. eHealth-Themen	V
6.1. Jahresarbeitsprogramm ELGA/eHealth, Budget 2026 und ELGA – Finanzierungsanteil Länder 2026	
6.2. Update zum Status der eHealth-Strategie Umsetzung	
7. Gesundheitshotline 1450	VI
7.1. Basisset 1450 inkl. Telemedizin und Terminservice	
7.2. Beschluss Kooperationsvereinbarung 1450 für 2026 (Verlängerung)	
8. Impft Themen	VII
8.1. HPV-Nachholimpfprogramm 21.-30. Geburtstag	
8.2. Stand Ausbau öffentliches Impfprogramm Influenza, Pneumokokken und Gürtelrose	
8.3. Zusätzliche Erweiterung öffentliches Impfprogramm	
9. Umsetzungsbericht 2025 gemäß Artikel 9 Zielsteuerungsvertrag	IX
10. Jahresarbeitsprogramm (JAP) 2026: Teil 1 und Teil 2	IX
11. Außerklinische Langzeitbeatmung – weitere Vorgehensweise	IX
12. BGA-Finanzierung	X
12.1. Bericht zur Verwendung der Transplantmittel 2024	
12.2. Mittel zur Finanzierung von Projekten und Planungen 2026	

- | | |
|--|----|
| 13. Finanzierung der interdisziplinären onkologischen Nachsorgeambulanz (IONA) zur Transition junger, erwachsener onkologischer Patient*innen nach erfolgreicher Behandlung aus ÜRVP-Mittel (Antrag Niederösterreich und Wien) | X |
| 14. Datenbasis Dokumentationsdaten-Dashboard DOKDA (Antrag Wien) | X |
| 15. Allfälliges | XI |

PROTOKOLL

TOP 1) Begrüßung

FStS Königsberger-Ludwig begrüßt als Vorsitzende. Sie informiert, dass Obmann Dr. Eckehard Quin von der BVAEB als neues Mitglied der Bundes-Zielsteuerungskommission anstelle von Obmann Dr. Norbert Schnedl für die Sozialversicherung nominiert wurde.

Bei der heutigen hybriden Sitzung nehmen folgende Mitglieder teil:

Mitglied:

vertreten durch:

Bundeskurie

StSⁱⁿ Ulrike **KÖNIGSBERGER-LUDWIG**
als Vorsitzende und Kuriensprecherin

BMⁱⁿ Korinna **SCHUMANN**

SCⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina **REICH**

BM Dr. Markus **MARTERBAUER**

entschuldigt

Mag. Alexander **ZEUNER**

Landeskurie

LH Mag. Hans Peter **DOSKOZIL**

Ing. Mag. Karl **HELM**

LH-Stv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate **PRETTNER**

Hon.-Prof. Mag. Dr. Karl **CERNIC**

LR Martin **ANTAUER**

Mag. Volker **KNESTEL**

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine **HABERLANDER**

LRⁱⁿ Mag.^a Daniela **GUTSCHI**

LR Dr. Karlheinz **KORNHÄUSL**

als Kuriensprecher

LRⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Cornelia **HAGELE**

LRⁱⁿ Martina **RÜSCHER**, MBA Msc

Stadtrat Peter **HACKER**

Kurie der Sozialversicherung

Obm.-Stv. Andreas **HUSS**, MBA

Obm. Mag. Peter **McDONALD**

als Kuriensprecher

Obm. Peter **LEHNER**

Obm. Dr. Eckehard **QUIN**

Mag. Florian **WALTER**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Länder ziehen TOP 13 zurück. Die entsprechend angepasste Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2) Protokoll der 34. B-ZK am 10. Oktober 2025

Die **Vorsitzende** berichtet, dass die Frist für Anmerkungen zum Protokoll der 34. Sitzung der Bundes-Zielsteuerungskommission noch bis 1. Jänner 2026 läuft.

TOP 3) Aktuelle politische Aussprache

Nach Information von **FBM Schumann** über die Reformpartnerschaft Gesundheit erfolgt eine Diskussion zu aktuellen politischen Themen.

TOP 4) Bericht über die Sitzung des Ständigen Koordinierungsausschusses vom 21. November 2025

Die **Vorsitzende** berichtet.

TOP 5) Versorgung und Ressourcen

5.1. Abnahme FZS-Monitoring Kurzbericht 2025 inkl. Stellungnahmen

Die **Vorsitzende** berichtet.

Ein Beschluss kommt mangels Zustimmung der Länder unter Hinweis auf die kurzfristig versandten Unterlagen nicht zustande. Es wird vereinbart, dazu im Jänner 2026 einen Beschluss im Umlaufwege herbeizuführen.

5.2. PAIS: Zwischenbericht zum Stand der Arbeiten (Definition, Bedarfsabschätzung, Maßnahmen Aktionsplan)

Die **Vorsitzende** berichtet.

TOP 6) eHealth-Themen

6.1. Jahresarbeitsprogramm ELGA/eHealth, Budget 2026 und ELGA – Finanzierungsanteil Länder 2026

Die **Vorsitzende** berichtet.

Nach redaktioneller Anpassung des Beschlusstextes werden Bericht und Beilagen beschlossen.

Es wird weiters festgehalten: Der Start der Umsetzung der Projekte Telemedizin und Terminservice im Rahmen der Digitalisierungsmittel (Art. 31) erfolgt erst nach Beschluss des jeweiligen Umsetzungskonzepts.

Folgender Beschluss (**geändert**) wird **einstimmig** gefasst:

1) Das ELGA- und e-Health-Arbeitsprogramm 2026 gemäß Beilagen und ein daraus resultierendes Gesamtbudget für das Jahr 2026 in Höhe von max. € 65.108.000.

i) Auf den Bund entfallen € 26.913.000, auf die Länder € 3.360.000 auf den DVSV € 14.222.000, auf die ELGA GmbH € 16.013.000 auf AGES € 3.800.000, GÖG € 800.000 gemäß Tabelle 1 „Budget 2026“.

ii) Das ELGA GmbH Budget für das Jahr 2026 in der Höhe von max. € 16.013.000 gemäß Tabelle 1 „Budget 2026“ dargestellt. Darin enthalten ist das Art. 35-Budget in Höhe von gesamt € 6.029.000,

2) die Finanzierungsanteile der Systempartner wie in Tabelle 2 „Finanzierungsanteile“ und Tabelle 3 „Finanzierungsanteile in Euro“ dargestellt,

3) die Gesellschafterzuschüsse an die ELGA GmbH für 2026 in Höhe von insgesamt € 16.013.000 wobei auf die Gesellschafter Bund € 5.498.333, Länder € 5.257.333 und Sozialversicherung € 5.257.333 entfallen, wie auch in Tabelle 4 „Gesellschafterzuschüsse ELGA GmbH“ dargestellt.

Das „ELGA- und e-Health-Arbeitsprogramm und Budget 2026“ wird unter Maßgabe einer Planung und Koordinierung durch die ELGA GmbH beschlossen.

Die Geschäftsführung der ELGA GmbH wird angewiesen, die vom ELGA- und e-Health-Budget umfassten Aufgaben im Arbeitsprogramm 2026 umzusetzen.

Der Beschluss der jeweiligen Bundes-Anteile gilt vorbehaltlich der **haushaltsrechtlichen Genehmigung.**

Der Beschluss der jeweiligen Länder-Anteile gilt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bundeszielsteuerungskommission.

Der Beschluss der jeweiligen Anteile der Sozialversicherung gilt vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Gremien.

6.2. Update zum Status der eHealth-Strategie Umsetzung

Die **Vorsitzende** berichtet.

TOP 7) Gesundheitshotline 1450

7.1. Basisset 1450 inkl. Telemedizin und Terminservice

Die **Vorsitzende** berichtet.

Folgender Beschluss wird **einstimmig** gefasst:

Die Bundes-Zielsteuerungskommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt das Basisset wie in der Anlage beschrieben. Die Bundes-Zielsteuerungskommission beschließt zudem, dass die Weiterentwicklung von 1450 im Sinne des bundesweit einheitlichen Basisangebots aus nicht verbrauchten Mitteln gemäß Art. 31 Abs. 4 der Art. 15a B-VG-Vereinbarung OF finanziert wird, wobei klargestellt wird, dass der laufende Betrieb sowie Personalkosten davon nicht umfasst sind.

Der PLA 1450, telemedizinische Angebote und Terminservices wird zudem beauftragt, die Höhe der notwendigen Mittel für die Weiterentwicklung und den konkreten Aufteilungsschlüssel in eine neue Kooperationsvereinbarung einzuarbeiten und diese bis Ende Q2 2026 der B-ZK vorzulegen. Die neue Kooperationsvereinbarung soll darüber hinaus auch Qualitäts- und Effizienzvorgaben enthalten, insbesondere auch ein Berichtswesen samt Evaluierung und allfällig erforderliche Maßnahmen.

7.2. Beschluss Kooperationsvereinbarung 1450 für 2026 (Verlängerung)

Die **Vorsitzende** berichtet.

Folgender Beschluss wird **einstimmig** gefasst:

Die Kooperationsvereinbarung 7.1 über die Zusammenarbeit im Dauerbetrieb der Gesundheitsberatung 1450 wird für das Jahr 2026 beschlossen.

TOP 8) Impfthemen

8.1. HPV-Nachholimpfprogramm 21.-30. Geburtstag

Die **Vorsitzende** berichtet.

Folgender Beschluss wird **einstimmig** gefasst:

Die Bundes-Zielsteuerungskommission beschließt, für die Fortführung des HPV-Nachhol-Impfprogramms für 21- bis 29-Jährige (Erstimpfungen bis 31.12.2025, Zweitimpfungen bis 30.06.2026) zusätzlich zu den bereits beschlossenen € 19,5 Mio. weitere € 5,9 Mio. aus FAG-Mitteln für das Impfen bereitzustellen.

Die Impfstoff-Kosten für dieses Nachhol-Impfprogramm sollen basierend auf den im e-Impfpass dokumentierten HPV-Impfungen für diese Altersgruppe abgerechnet werden.

8.2. Stand Ausbau öffentliches Impfprogramm Influenza, Pneumokokken und Gürtelrose

Die **Vorsitzende** berichtet.

8.3. Zusätzliche Erweiterung öffentliches Impfprogramm

Die **Vorsitzende** berichtet.

Die Bundes-Zielsteuerungskommission ist sich einig, dass die gewählte Beschlussformulierung einen unmittelbaren Übergang vom Kinderimpfprogramm zum ÖIP sicherstellt.

Folgender Beschluss wird **einstimmig** gefasst:

Die B-ZK beschließt innerhalb der insgesamt von 2024-2028 verfügbaren € 450 Mio an FAG-Geldern für das Impfen die Erhöhung des Budgets des öffentlichen Impfprogrammes um € 154 Mio. (einschließlich € 5,9 Mio für HPV-Nachholimpfaktion gemäß TOP 8.1). auf insgesamt € 450. Mio. Damit wird die Fortführung des HPV-Impfprogramms gesichert, Medienkampagnen, die Impfstoffe des öffentlichen Impfprogramms adressiert und erforderlichenfalls eine Erhöhung der Influenza Impfstoffmenge ermöglicht. Zudem soll das öffentliche Impfprogramm um kostenfreie Impfungen

erweitert werden.

Innerhalb der Position „Mehrbedarf und Nachverrechnung“ können unvorhergesehene Mehrbedarfe für Impfstoffe sowie Kosten der Logistik und Impfdurchführung bei bestehenden Impfungen und Settings des öffentlichen Impfprogramms abgedeckt werden. Zudem sind hier etwaige Nachverrechnungen aus dem Projekt „Öffentliches Impfprogramm Influenza“ der Saisonen 2023/24 und 2024/25 vorzusehen.

Sollte es bei einzelnen Impfungen des öffentlichen Impfprogramms oder bereits beschlossenen Positionen (TU-Studie, ÖIP Influenza 2024/25) zu Minderbedarf kommen, so sind die verbleibenden Mittel in die Position „Mehrbedarf und Nachverrechnung“ zu verschieben, sodass das Programm-Management daraus erforderlichenfalls Mehrbedarf an Impfstoffen, Logistik und Impfdurchführung decken kann.

Der gesamte Budget-Rahmen von max. € 450 Mio an FAG-Geldern für das Impfen ist dabei jedenfalls einzuhalten. Ein regelmäßiges Budget- und Umsetzungscontrolling ebenso wie eine regelmäßige Berichterstattung an die ZS-Gremien sind vorzusehen. Zudem sollen die Anstrengungen verstärkt werden, die Datenlage zur besseren Messung der erbrachten Impfungen zu optimieren, insbesondere in Hinblick auf Impfpass-Dokumentationen, betriebliches Impfen und Verwurf.

TOP 9) Umsetzungsbericht 2025 gemäß Artikel 9 Zielsteuerungsvertrag

Die **Vorsitzende** berichtet.

Folgender Beschluss wird **einstimmig** gefasst:

Die Bundes-Zielsteuerungskommission beschließt den 1. Umsetzungsbericht gemäß Art. 9 Abs. 8 ZV (siehe Beilage) und gibt diesen zur Veröffentlichung frei.

TOP 10) Jahresarbeitsprogramm (JAP) 2026: Teil 1 und Teil 2

Die **Vorsitzende** berichtet und hält fest, dass das JAP mit den Ergänzungen im Zusammenhang mit den Jahresarbeitsprogramm ELGA/eHealth 2026 noch einmal als finales Dokument der Bundes-Zielsteuerungskommission im April 2026 zur Information vorgelegt werden wird.

Folgender Beschluss wird **einstimmig** gefasst:

Die Bundes-Zielsteuerungskommission beschließt das Jahresarbeitsprogramm 2026 als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung der Arbeiten der Zielsteuerung-Gesundheit ab 1. Jänner 2026.

TOP 11) Außerklinische Langzeitbeatmung – weitere Vorgehensweise

Die **Vorsitzende** berichtet.

Nach Diskussion wird der Beschluss angepasst, sodass für die Fälle der Varianten 1a und 1b eine Kostenteilung auf Basis 50/50 zwischen Ländern und Sozialversicherung mit Wirkung zum 1. Jänner 2026 erfolgt, sofern es bis zur B-ZK im April 2026 zu einer Einigung über die Ein- und Ausschlusskriterien, die Koordinationsstelle und den Prozess kommt.

Folgender Beschluss (**geändert**) wird **einstimmig** gefasst:

Die Bundes-Zielsteuerungskommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt in Bezug auf den Anwendungsbereich einer gemeinsamen Finanzierung der außerklinischen Langzeitbeatmung anhand der Ausprägung Beatmungsform, Betreuungsform und Ort der Betreuung Variante **1a/1b. Auf Grundlage dieser Variante sind einerseits die Festlegungen insbesondere zu den Kriterien (**Einschluss-/Ausschlusskriterien, Koordinationsstelle**) und zum Prozess – wie im BZK-Beschluss vom **13. Dezember 2024 festgelegt – bis spätestens Ende 1. Quartal 2026 ~~final~~ zu****

erarbeiten und andererseits wird vereinbart, in Gespräche über weitere Anwendungsbereiche einzutreten.

Kommt es bis zur B-ZK im April 2026 zu einer Einigung über die Ein- und Ausschlusskriterien, die Koordinationsstelle und den Prozess, erfolgt für die Fälle der Varianten 1a und 1b eine Kostenteilung auf Basis 50/50 mit Wirkung zum 1. Jänner 2026.

TOP 12) BGA-Finanzierung

12.1. Bericht zur Verwendung der Transplantmittel 2024

Die **Vorsitzende** berichtet.

12.2. Mittel zur Finanzierung von Projekten und Planungen 2026

Die **Vorsitzende** berichtet.

Folgender Beschluss wird **einstimmig** gefasst:

Für das Jahr 2026 wird zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen für die Durchführung der vereinbarten Projekte und Arbeiten vorerst ein maximaler Rahmenbetrag von € 8.411.750 genehmigt. Dieser Betrag wird aus den für 2026 zur Verfügung stehenden Mitteln für die Finanzierung von Projekten und Planungen der Bundesgesundheitsagentur (gemäß Art. 35 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens) abgedeckt. Die Projekte werden im Ständigen Koordinierungsausschuss beraten und inhaltlich abgestimmt werden.

TOP 13) Finanzierung der interdisziplinären onkologischen Nachsorgeambulanz (IONA) zur Transition junger, erwachsener onkologischer Patient*innen nach erfolgreicher Behandlung aus ÜRVP-Mittel (Antrag NÖ und Wien)

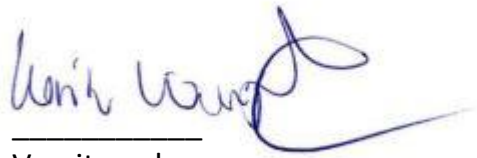
Die Länder ziehen den TOP zurück und kündigen an, diesen TOP in einer der folgenden Sitzungen einzubringen.

TOP 14) Datenbasis Dokumentationsdaten-Dashboard DOKDA (Antrag Wien)

Der **Vertreter des Landes Wien** berichtet und merkt an, dass in dieser Sitzung noch keine Beschlussfassung erfolgen soll.

TOP 15) Allfälliges

Die **Vorsitzende** bedankt sich und schließt die Sitzung.



Vorsitzende


Schriftführer